

Pressemitteilung

Neuer Film zur Ökozüchtung: „Wo fängt bio bei dir an?“

Bingenheim, 16.09.2022

Die ökologische Pflanzenzüchtung und ihre Bedeutung für den Ökolandbau ist selbst Kund:innen in Bioläden noch weitgehend unbekannt. Dies zu ändern und das bioverita Label für ökologische Züchtung bekannter zu machen ist Ziel des 3-Minuten-Films „Wo fängt Bio bei dir an?“.

Dass die Ökozüchtung in der gesamten Wertschöpfungskette der Biobranche mehr Beachtung finden muss, ist das Fazit von Right Seeds, einem mit Bundesmitteln geförderten Forschungsprojekt im Verbund der Universitäten Oldenburg und Göttingen mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) Berlin. Denn nach wie vor wird die Landwirtschaft von Hybridsorten dominiert, die vor allem auf hohe Erträge ausgelegt sind, deren Samen aber nicht für einen Wiederanbau geeignet sind.

Der Ökolandbau braucht jedoch Sorten, die auf die Bedingungen des Ökolandbaus abgestimmt sind und auch ohne den Einsatz von chemischen-synthetischen Stickstoffdüngern und Pflanzenschutzmitteln gute Erträge liefern. Sorten aus ökologischer Züchtung, die wieder mehr biologische Vielfalt auf die landwirtschaftlichen Flächen bringen und sich an veränderte klimatische Bedingungen anpassen können. Doch die ökologische Pflanzenzüchtung ist zeit- und arbeitsintensiv. Daher braucht sie weitaus mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung als bisher, um die Entwicklung des Ökolandbaus zu stärken und auf eine sichere und vielfältige Basis stellen zu können.

Dazu beitragen soll dieser Film, der in enger Zusammenarbeit von Right Seeds mit den Praxispartnern bioverita, Bodan, Grell Naturkost und der Bingenheimer Saatgut AG entstanden ist. Er erklärt das komplexe Thema für alle einfach und verständlich. Auf seine ansprechende Weise kann er einen Beitrag leisten, dass die wertvolle Arbeit der Ökozüchterinnen und -züchter mehr Anerkennung bekommt und ihre Sorten mehr Verbreitung finden.

Hier geht's zum Film:

<https://youtu.be/et3XeyW4NSo>



Bitte unterstützen auch Sie die ökologische Züchtung und teilen Sie den Film auf Ihren Kanälen.
Vielen Dank!

Rückfragen und Anfragen nach weiterem Bildmaterial richten Sie bitte an:
Bingenheimer Saatgut AG
Michael Buß, Tel.: 06035 1899 78
E-Mail: presse@bingenheimersaatgut.de